

HyLevel – Der Wasserstoffnewsletter

BWIIHK Task Force Wasserstoff, August 2024

Nr. 8 | 2024

Der Wasserstoffnewsletter des Baden-Württembergischen Industrie- und Handelskammertags (BWIIHK) erscheint monatlich und informiert über Entwicklungen der Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie.

Redaktion: Peter Nikolas Köber | Projektleitung BWIIHK Federführung Energie | [@ koeber@ulm.ihk.de](mailto:koeber@ulm.ihk.de) | [📞 0731 173-203](tel:0731173203)

Forschung

Wasserstoffspeicher – Wohin mit dem Wasserstoff? In Deutschland gibt es bislang nur wenige Test-Anlagen für das Speichern von Wasserstoff. So untersucht zum Beispiel der Oldenburger Energiekonzern EWE schon seit längerer Zeit mithilfe einer Testkaverne in Rüdersdorf bei Berlin, worauf es beim Betrieb eines Wasserstoffspeichers in einem Salzstock ankommt. Kommerzielle Großspeicher sind unter anderem in Hüntorf bei Oldenburg (EWE), Bad Lauchstädt bei Halle (Saale)(VNG) und Gronau-Epe (RWE) geplant. Laut dem Speicherverband Ines können aktuell achtzehn Projektideen aufgezählt werden, welche unterschiedlich weit fortgeschritten sind. [Zur Originalquelle](#)

Testphase für Wasserstoff-Lkw von Daimler Truck im realen Betrieb. Daimler Truck startet die Erprobung von Brennstoffzellen-Lkw auf der Straße. Ausgewählte Unternehmen sammeln nun für rund ein Jahr Erfahrungen mit Fahrzeugen mit Wasserstoffantrieb im Transportsektor. Die Ergebnisse fließen anschließend in die Serienentwicklung von Brennstoffzellenfahrzeugen ein. [Zur Originalquelle](#)

Evonik will Wasserstoff biotechnologisch aus Abwasser herstellen. Das Chemieunternehmen Evonik hat am Standort Rheinfelden eine Demonstrationsanlage in Betrieb genommen, in welcher Purpurbakterien und Mikroalgen Wasserstoff aus Abwasser herstellen sollen. Diese Anlage entstand in Kooperation mit dem Fraunhofer IGB. [Zur Originalquelle](#)

Grüner Wasserstoff aus Biomüll? – Forschende entwickeln neues Verfahren. Teams der Universität Stuttgart und Siemens ist es im Labor gelungen, aus Biomüll von beispielsweise Fruchtsaftherstellern Wasserstoff zu gewinnen. Grüner Wasserstoff gilt als großer Hoffnungsträger zur Deckung des zukünftigen Energiebedarfes. Allerdings stellt der hohe Energiebedarf zur Wasserstoffherstellung ein großes Problem dar. Aufgrund dessen wird der Forschung, zur alternativen Herstellungsmethoden von grünem Wasserstoff, eine hohe Bedeutung beigemessen. [Zur Originalquelle](#)

News

Umweltfreundliche Wasserstoffproduktion für Industrie. Der französische Gashersteller Air Liquide hat in Oberhausen eine Anlage zur klimaneutralen Wasserstoffproduktion offiziell in Betrieb genommen. Die

Anlage hat eine Kapazität von 20 Megawatt und kann pro Jahr bis zu 2.900 Tonnen Wasserstoff herstellen. [Zur Originalquelle](#)

Millionenförderung für fränkisches Wasserstoff-Projekt. Der Bundeswirtschaftsminister (Robert Habeck) hat der Erlanger Firma „Hydrogenious LOHC Technologies“ einen Förderbescheid in Höhe von 72,5 Millionen Euro überreicht. Der Bund übernimmt 70 Prozent der Mittel, der Freistaat Bayern 30 Prozent. Das Unternehmen will mit Hilfe dieser Förderung eine Anlage zur Abgabe von flüssigem Wasserstoff in Bayern errichten. Durch dieses Projekt, sollen ab 2028 bis zu 1.800 Tonnen Wasserstoff an Industrieunternehmen im Donaauraum geleitet werden. Der endgültige Standort der Anlage steht derzeit noch nicht final fest. Die Anlage wird als Pionierarbeit angesehen und trägt dazu bei, einen flexiblen Einsatz der LOHC-Technologie zu fördern. Diese steht für „Liquid Organic Hydrogen Carriers“ und meint damit die Möglichkeit, Wasserstoff an eine Flüssigkeit zu binden, damit dieser speicherfähiger und besser zu transportieren ist. [Zur Originalquelle](#)

Delegationsreise des Regionalverbands Heilbronn-Franken und der Netze-Gesellschaft Südwest mbH zum Rotterdamer Hafen. Der Hafen Rotterdam spielt bereits heute eine zentrale Rolle für die Energieimporte in der EU. Die Vertreterinnen aus Landesämtern, Verbänden, Forschungsinstituten, Wissenschaftlern, Kommunen, Lokalpolitik sowie Unternehmen aus der Region Heilbronn-Franken konnten sich in Rotterdam aus erster Hand in Bezug auf Innovationen und Entwicklungen im Bereich Wasserstoff informieren und austauschen. [Zur Originalquelle](#)

Tesa setzt auf grünen Wasserstoff für eine klimaneutrale Zukunft. Der Hersteller innovativer Klebblätter und selbstklebender Produktlösungen, will bis 2030 eine klimaneutrale Produktion erreichen (Scope 1 und 2). Hierzu investiert der Konzern nach eigenen Angaben Millionen in erneuerbare Energie und Integration von grünem Wasserstoff und die Produktion. Die ersten mit Wasserstoff hergestellten Klebblätter sollen 2027 am Produktionsstandort Hamburg-Hausbruch produziert werden. [Zur Originalquelle](#)

Events

Unternehmen.Zukunft (10.09.2024) Die neue Veranstaltungsreihe "Unternehmen.Zukunft" hat das Ziel, Praxisbeispiele und Technologien vorzustellen, die als Inspiration für eigene Projekte in der Industrie dienen können. Zudem werden Informationen über relevante Technologien und Anwendungen für wirtschaftlich interessante Energiewendeprojekte geboten. [Zur Originalquelle](#)

Wertschöpfung durch Wasserstoff – Der Weg zum nachhaltigen Unternehmenserfolg (13.09.2024) Die Innovationsregion Ulm, der H2 Wandel e.V. und die Rehm Thermal Systems GmbH veranstalten gemeinsam eine spannende Veranstaltung zum Thema „Wertschöpfung durch Wasserstoff- der nachhaltige Unternehmenserfolg“. Durch eine Mischung aus unterschiedlichen Vorträgen zum Thema und interaktiven Workshops wird der unternehmerische Austausch in diesem Themengebiet gefördert und Sie haben die Möglichkeit sich mit anderen Akteuren zu vernetzen. [Zur Originalquelle](#)

Tagung „Energiesystem im Wandel – Chancen für die Region“ (19.09.– 20.09.2024) Die diesjährige Tagung findet auf der Insel Mainau statt und zeigt Interessierten Fortschritte bei der Wärmewende, kommunale Klimaschutzstrategien und alternative Energiequellen. [Zur Originalquelle](#)

Fachtagung: Kooperationsveranstaltung H2 Wandel, IHK Reutlingen und dem Netzwerk HyNA-TuRe (26.09.2024) In dieser Fachtagung steht die Rolle von Wasserstoff bei der Energiewende, sowie spannende Wasserstoff-Projekte in der Region und Herausforderungen durch den geplanten Wasserstoffhochlauf für alle Akteure im Fokus. [Zur Originalquelle](#)